

Eine Erfolgsgeschichte im ostafrikanischen Kenia

Auch soziale Investoren aus Österreich tragen zum Erfolg eines kenianischen Unternehmers und zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei.

Schon in seiner Kindheit war es der Traum des Kenianers Athanas Matheka in seinem späteren Leben einmal Unternehmer zu werden. Nach einer Ausbildung zum Lebensmitteltechniker und Anstellungen u.a. bei einem großen Lebensmittelkonzern konnte er vor 19 Jahren gemeinsam mit seiner Frau Catherine seine eigene Firma – Greenforest Foods – gründen. Das Startkapital war nicht hoch: 15.000 Kenia-Schilling, umgerechnet rund 130 Euro, standen ihm zur Verfügung, ein Grundstein war gelegt.

Zunächst stand die Produktion und der Vertrieb von Honig im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. „Drei Viertel von Kenia sind trockenes Land. Lange Schönwetterphasen werden durch zwei Regenzeiten unterbrochen, eine längere und eine kürzere“, sagt Athanas Matheka im Gespräch mit dem SONNTAG. „Es gibt keine große landwirtschaftliche Tätigkeit außer Viehhaltung. Unser großer Vorteil liegt darin, dass

daher keine Pestizide eingesetzt werden. So ist unser Honig automatisch rein biologisch. Wir exportieren unser Bienenwachs exklusiv nach Japan. Dort wurde es genau analysiert und keine Verunreinigungen festgestellt.“

Das Unternehmen hat nach einiger Zeit sein Angebot um Erdnüsse erweitert. „Aufgrund des Klimawandels nehmen die Niederschläge ab. Erdnüsse vertragen die Trockenheit besser“, erklärt Matheka. „Eine Alternative dazu wäre der Anbau von Mais. Damit eine fünfköpfige Familie – Mann, Frau, drei Kinder – überleben kann, braucht man für Mais eine Acherfläche von 8 Hektar. Das zu bewirtschaften schafft ein Kleinbauer nicht. Für den Anbau von Erdnüssen braucht die Familie lediglich 0,6 Hektar. Mit Erdnüssen können die Kleinbauern aus den größten Problemen herausgekommen, weil die Nachfrage auf dem Markt vorhanden ist und sogar steigt.“

2014 war die Firma des Gründers und Geschäftsführers Athanas Matheka mit einem Anteil von 35 Prozent Marktführer auf dem kenianischen Honigmarkt und beschäftigte bereits zehn Mitarbeiter. Doch dann gingen drei der wichtigsten Großkunden bankrott, das Geschäft litt massiv darunter. Die lokale Bank wollte Matheka nicht mehr unterstüt-

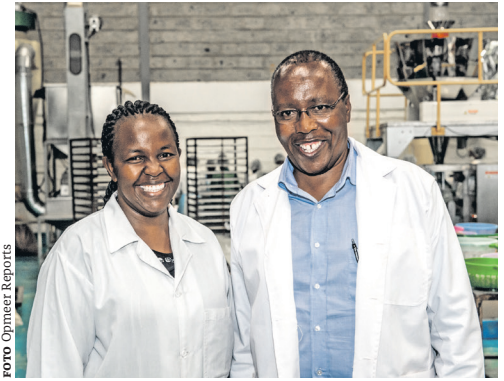



Foto: Opmeer Reports

UNTERNEHMER ALS BERUFUNG Catherine und Athanas Matheka haben vor 19 Jahren gemeinsam ein Unternehmen gegründet, das natürliche Nahrungsmittel verarbeitet

zen. Nur von der internationalen ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit bekam er damals das notwendige Kapital. Geld, das auch von österreichischen Genossenschaftern kam, denen es wichtig ist, dass ihre Investitionen für die Menschen in Kenia eine bessere Lebenssituation schaffen. Der Ertrag ist für die Kapitalgeber sekundär. Bis heute ist Matheka dankbar, denn der Umsatz ging in Folge wieder nach oben und 2019 arbeiten bereits 39 Beschäftigte (28 Frauen und 11 Männer) für ihn. Oikocredit unterstützte Greenforest Foods auch mit Beratungen. Die Entwicklung neuer Verpackungen wurde finanziert und Schulungen für die Imker angeboten. Athanas Matheka: „Die neuerliche Ausweitung auf Cashew- oder Macadamia-Nüsse schafft nicht nur Arbeitsplätze in unseren eigenen Betrieben, sondern ebenfalls solche bei unseren Lieferanten, den Kleinbauern.“
Infos: www.oikocredit.at 

Der SONNTAG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Msgr. Dr. Walter Mick, 1010 Wien, Wollzeile 2

MEDIENINHABER Wiener Dom-Verlag
Ges.m.b.H. FN 214.643b, HG Wien, UID-Nummer ATU 52593206

REDAKTION Mag. Michael Ausserer (Chef-Redakteur), Wolfgang Linhart (CvD), Stefan

ABO-SERVICE 01/512 60 63-3961

Kronthaler, Mag. Agathe Lauber-Gansterer, Mag. Andrea Harringer

MITARBEIT Mag. Monika Fischer, Mag. Stefan Hauser

INSERATE, BEILAGEN, WORTINSERATE:
Sonja Premur, Tel.: 01/512 60 63-3982 (sonja.premur@dersonntag.at)

ALLE: 1010 Wien, Stephansplatz 4/VI/DG, Tel. 01/512 60 63-0; Fax-Dw. 3970, E-Mail-Adresse:

E-MAIL redaktion@dersonntag.at

redaktion@dersonntag.at, im Internet unter www.dersonntag.at

ABO-VERWALTUNG: Anna Bauer Du. 3961; (Mo.-Fr. 9 bis 13h) E-Mail: abo@dersonntag.at;

HERSTELLER Herold, 1032 Wien
VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT Wien

EINZELPREIS € 1,60, Jahresabonnement im Inland € 63,- (inkl. 10 % MWSt.), Auslandsporto auf Anfrage.

ONLINE www.dersonntag.at

ABO-ERNEUERUNG, Abbestellungen schriftlich bis einen Monat vor Ablauf des Bezugsjahres. Bank: Schelhammer & Schattera, IBAN: AT69 1919 0000 0010 2079, BIC: BSSWATWW.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR TERMINE zehn Tage vor dem Erscheinungstag, Anzeigenschluss: jew. Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr
Der SONNTAG ist Mitglied des Verbandes Österreichischer Zeitungen (VÖZ).



Bedeutung des Lichts in Religion und Gesellschaft
Kurzinformationen - jetzt bestellen, kostenlos:
www.aeterna-lichte.de

Den Menschen ein Symbol, der Kirche die Garantie*.

*Gesicherte Brenndauer - reines Pflanzenöl - Hülle biologisch abbaubar
www.aeterna-lichte.de



AETERNA
Öllichte